

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Lahde  
Pfarrbezirke Bierde | Lahde

Oktober / November 2023



# Gemeindebrief



## Liebe Leserin, lieber Leser

In der Schale liegen einige Muscheln, eine Erinnerung an den Urlaub. In einem Holzständer steckt ein Foto, aufgenommen an einem besonderen Tag des Zusammenseins. Als Lesezeichen dient eine Eintrittskarte, an der Pinnwand hängt eine Postkarte, direkt neben einem lieb gewonnenen Kalenderspruch. In fast jedem Haushalt finden sich solche oder vergleichbare Erinnerungsstücke, die unsere Gedanken im Alltag immer wieder zu besonderen Erlebnissen wandern lassen. Weil es schön war. Weil ein besonderer Moment mir viel bedeutet hat. Weil mir die Erinnerung Kraft gibt oder auch einfach nur, weil sie nicht in Vergessenheit geraten soll.

Diese Ausgabe enthält mehrere Artikel, die an Vergangenes erinnern: Der Abschied von Matthias Garrelts, das 75-jährige Jubiläum des Posaunenchores und das 40-jährige des Förderkreises. Es werden Geschichten von damals erzählt, lustige Erlebnisse hervorgekramt und viele Sätze, die mit „Weißt du noch...“ beginnen, gesagt.

Wie gut, dass wir als Gemeinde eine gemeinsame Geschichte haben. Das prägt uns als Gemeinschaft und jeden einzelnen Menschen. Gleichzeitig: Wie gut, dass es nicht bei dem bleibt, was wir jetzt haben. Weil ein Jubiläum nur ein Grund zum Feiern ist, aber kein Ende. Weil ein Abschied ein Moment des Innehaltens ist, um zu sehen, wofür wir dankbar sein können, und dann

einen Neubeginn bedeutet. Weil wir all die gesammelten Schätze nicht in Dekoschalen, an Pinnwänden oder in Erinnerungskisten auf dem Dachboden unterbringen können müssen, sondern unbegrenzten Platz zur Verfügung haben - wenn wir bereit sind, uns stetig auf Neues einzulassen und mit Veränderungen zu leben. Das hindert ja nicht daran, gelegentlich einen Satz mit „Weißt du noch...“ zu beginnen - und sich dann wieder über das zu freuen, was jetzt möglich ist.

*Hanna Brunschier*

---

### Impressum

**Herausgeber:** Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lahde, Im Dorf 41, 32469 Petershagen

**Redaktionsteam:** Brigitte Baade, Steffi Baade, Hanna Brunschier, Heide Kohns, Susanne Riedmayer und Katja Römbke

**Kontakt:**

[redaktion@kirchengemeinde-lahde.de](mailto:redaktion@kirchengemeinde-lahde.de)

**ViSdP:** Lennart Schultz, Nienburger Str. 8, 32469 Petershagen

**Layout:** Katja Römbke

**Anzeigenverwaltung:** Susanne Riedmayer

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Foto S. 1: S. Baade, S. 4: D. Keller, S. 6: privat S. 8: S. Baade, S. 14+15: privat, Grafiken und andere Fotos aus dem Gemeindebrief Magazin

Für die Richtigkeit aller Angaben sind die jeweiligen Autoren und Kreise verantwortlich.

---

### In eigener Sache:

Beiträge und Termine, die im Gemeindebrief veröffentlicht werden sollen, müssen für die Ausgabe **Dez 2023/Jan 2024** bis zum **5. Okt 2023** beim Redaktionsteam angemeldet werden und sind bis zum **7. Nov 2023** abzugeben. Bitte Artikel nur als Word- oder Open Office-Datei senden, **nicht als E-Mail-Text oder PDF-Datei**. **Fotos bitte nicht in Dokumente einbinden.**

## Gemeinde weiterdenken

Wo stehen wir als Gemeinde? Wohin wollen wir uns entwickeln? Das sind zentrale Fragen zum Beginn des Entwicklungsprozesses, den wir im letzten Gemeindebrief unter der Überschrift „Kirche im Quartier“ vorgestellt haben. Die passt zwar eher zu einer größeren Stadt, aber im Grund genommen ist ein Quartier auch ein „Dorf in der Stadt“.

Um uns als Gemeinde für die Zukunft auszurichten, nehmen wir die Struktur unserer Gemeindegemeinschaft in den Blick, sammeln Daten, füllen Steckbriefe aus, befragen und veranstalten Workshops. Dabei wird das Projektteam unterstützt von Experten für Gemeindeentwicklung. So läuft der Prozess ab:

- Aktuell sammeln wir Daten und Informationen zu unseren Angeboten.
- Im Herbst gibt es einen Auftaktworkshop, zu dem wir gezielt einladen.
- Zum Jahreswechsel beginnt eine Umfrage mit Postkarten und online - Ihr seid gefragt!
- Im Frühjahr: Öffentliche Zukunftswerkstatt, ein Abend für eure Ideen!

Mit euren Ideen können wir mit unserer Arbeit aktiv in die einzelnen Orte hineinwirken und zusätzlich eine Aussage zur Entwicklung unserer Gebäude treffen. Denn neben dem Martin-Luther-Haus in Bierde, der Kirche und dem Gemeindehaus in Lahde unterhalten wir auch zwei Pfarrhäuser und den ehemaligen Kindergarten am Bultweg.

Hier gibt es viel Potenzial für Neues! Die Ergebnisse aus dem Prozess helfen uns, das zu nutzen und gezielt für die Zukunft zu investieren - wie bzw. wo auch immer. Wir freuen uns, dass es nun endlich losgehen kann!

Wer sich jetzt schon einbringen will, erreicht das Projektteam unter [kiq@kirchengemeinde-lahde.de](mailto:kiq@kirchengemeinde-lahde.de)

*Für das Projektteam:  
Alexander Möller und Lennart Schultz*



## Erinnerungen an die Zeit mit Matthias Garrelts (Garry)

Vor etwas mehr als zehn Jahren begann in unserer Gemeinde ein Prozess: Die Kinder- und Jugendarbeit der beiden Pfarrbezirke wuchs mehr und mehr zusammen und es kam der Gedanke auf, diesen wichtigen Teil der Gemeindegarbeit durch eine hauptamtliche Stelle zu unterstützen. Bis dies möglich war, mussten viele Spenden gesammelt, ein Konzept entwickelt und Gespräche geführt werden. Als endlich alle Hürden genommen waren, konnte eine (zunächst) 75%-Stelle, die bis heute rein spendenfinanziert ist, ausgeschrieben werden. Matthias Garrelts hat sich damals darauf beworben und war nun acht Jahre lang Gruppen-, Projekt- und Freizeitleiter, Ansprechpartner, Zuhörer und Vertrauensperson für viele junge Menschen in der Gemeinde. Nun hat er sich entschieden, einen Neuanfang zu wagen. Am 27. August haben wir „Garry“ im Gottesdienst offiziell verabschiedet. Vielen Dank und alles Gute!

### Alexander Möller:

Einen Kollegen an seiner Seite zu wissen, der in jeder Situation die Ruhe bewahrt, sich Zeit für mich nimmt und auf den ich mich verlassen kann, war für mich eine tolle Stütze während des Einstieges in die Gemeinde. Ich wünsche dir von Herzen alles Gute und Gottes Segen für deinen weiteren Weg!

### Sabine Hülsiepen:

Lieber Garry, Du hast einen tiefen Blick für Menschen und ein ganz feines Gespür für Nuancen. Das beeindruckte mich vom ersten Tag unserer Zusammenarbeit an! Ich wünsche Dir, dass Du Dir das bewahrst und mit dieser Gabe noch ganz viele Leute bereicherst.



### Lennart Schultz:

In diesen Rollen habe ich Garry erlebt: Als Reiseleiter, Bananenkisten-Packer, Lucky Luke, Konzeptionsentwickler, Capture-the-flag-Stratege, Listenführer, Moderator, Bademeister, Jongliermeister, Fingerrockets-Meister, Gitarrenspieler, Prediger, Baseball-Erklärer,

...

**Jana Stranzenbach:**

Wenn ich an Garry denke, kommen mir als erstes die Sommerfreizeiten in den Sinn. Wie er als „Bademeister Garry“ mit Hut, Sonnenbrille und Badetuch über den Schultern bereit für den See/ das Meer war.

**Daniel Diekmann:**

Die Sommerfreizeiten in den letzten Jahren: Matthias, der alles im Blick und Griff hat, der vor Müdigkeit auch wahlweise mal Englisch oder Spanisch spricht, aber trotz kurzer Nächte und voller Tage immer gut gelaunt und für jeden und jede da war. Danke!

**Hans-Hermann Hölscher:**

Matthias Rohlfing sagte: „Ich werde auch älter. Lass uns einen Jugendreferenten suchen.“ Und es kam Garry. Wir waren wieder gut aufgestellt.

**Anne Ruth und Matthias Rohlfing:**

Garry - dein Spitzname der ersten Stunde. Nicht Mainstream, sondern einer, der beim „zweiten Blick“ punktet. Erlebnispädagoge, Veganer, Ultimate-Sportler. Vielfachbegabter. Lernender. Einer, der beharrlich begleitet und damit ein Spiegel der Liebe Gottes ist. Einer, der dem Nachwuchs der Gemeinde neue Horizonte eröffnete. Danke!

**Christoph Rodenbeck:**

Ich konnte Garrys tolle Entwicklung vom Malche-Praktikanten zum erfahrenen Jugendreferenten miterleben. Er hat sich sein Gespür für die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen beibehalten und gezeigt, dass die Arbeit mit ihnen mehr als ein Job für ihn ist.

**Johanna Schwedt:**

Von der ersten Freizeit und der dortigen Namenstaufe auf Garry war Matthias immer mit vollem Einsatz, guter Vorbereitung, in Gottes Auftrag und mit vielen kleinen Zetteln (meist Teebeutelverpackungen) in unserer Gemeinde unterwegs. Wir werden seine immer freundliche Ausstrahlung und das offene Ohr für alle sehr vermissen.

## Unser neuer Jugendreferent Mirco Tegeler

Da Matthias Garrelts nach acht Jahren die Gemeinde verlassen hat, übernimmt **Mirco Tegeler** seine Aufgaben. Im Interview erzählt er von sich, den bisherigen Stationen seines Lebens und seinen zukünftigen Aufgaben bei uns. Die Stelle hat er bereits am 1. September angetreten.



### Was waren bisher die Stationen deines Lebens?

Ich bin 25 Jahre alt und stamme aus Stadthagen, habe dort Fachabitur und anschließend an der Malche in Porta Westfalica die Ausbildung zum Gemeindepädagogen gemacht. Im Theologischen Jahr war ich bereits im Rahmen eines Praktikums für ca. ein Jahr im Konfirmandenunterricht der Kirchengemeinde, daher kenne ich einige Menschen und die Räumlichkeiten. Das

Anerkennungsjahr und die ersten Berufsjahre habe ich in der Gnadenkirche in Münster verbracht und war dort nun drei Jahre lang für die Kinder- und Jugendarbeit verantwortlich.

Groß geworden bin ich in der Kinder-, Jugend- und Freizeitarbeit der landeskirchlichen Gemeinschaft in Stadthagen, erst als Teilnehmer, später als Mitarbeiter.

### Wie bist du zu uns gekommen?

Als sich abzeichnete, dass das Studium meiner Verlobten sich dem Ende neigt, haben wir überlegt, wo wir zukünftig wohnen möchten. So kam es, dass ich im Raum Minden nach einer passenden Stelle gesucht habe.

### Deine Aufgaben in unserer Gemeinde?

Grundsätzlich übernehme ich alle Aufgaben, die bislang die Zuständigkeit von Matthias Garrelts waren: Die Gruppenleitungen in der Kinder- und Jugendarbeit, die Sommerfreizeit, die Beziehungsarbeit, die Projekte. Im Team werden wir schauen, welche Verteilung der Aufgaben darüber hinaus sinnvoll ist und zu uns als Menschen passt.

### Was ist für dich wichtig?

Gute, regelmäßige Beziehungen zu meinen Mitmenschen (Verlobte, Familie, Freunde, aber auch den Menschen, denen ich regelmäßig begegne, mit denen ich zusammenarbeite oder die

die Angebote der Kirchengemeinde wahrnehmen). Ich möchte nicht in einem Nine-to-five-Job arbeiten, wo ich am Schreibtisch sitze und jeden Tag dasselbe mache, ich brauche Abwechslung - und genau das passiert, wenn man mit Menschen arbeitet.

### **Was magst du?**

Mich begeistern sehr die Themen: Technik, Autos und Innovation, fahre ein Auto in ungewöhnlicher Farbe und interessiere mich für alles, was mit Motorsport zu tun hat. Auch sportlich bin ich häufig unterwegs. Aber auch über einen gemütlichen Spieleabend mit neuen und alten Karten-/Brettspielen freue ich mich immer wieder.

### **Gottes letzter Fingerabdruck in deinem Leben?**

Eine konkrete Situation ist in den letzten Monaten schwer zu benennen. Ich spüre immer wieder, dass Gott mein Leben lenkt und vertraue darauf, dass er mich an den richtigen Ort schickt - auch jetzt.

### **Was wünschst du dir?**

Für meine zukünftige Arbeit wünsche ich mir, dass viele Leute offen auf mich zukommen, ich lade alle herzlich ein, mich anzusprechen. Am Anfang kann es schwer sein, jeden einzelnen in einer bestehenden Gemeinschaft zu sehen, daher freue ich mich, wenn Du oder Sie auf mich zukommen. Unabhängig vom Alter lerne ich alle gerne kennenlernen und freue mich auf die Begegnungen!

## **Gemeindeversammlung zur Presbyterwahl 2024**

Alle vier Jahre beginnt eine neue Amtsperiode für das Presbyterium. Der nächste Wechsel steht im März 2024 an. Aktuell besteht das Presbyterium aus 12 Presbyterstellen, von denen 11 besetzt sind. Zukünftig soll die Zahl der Stellen reduziert werden. Außerdem wird die Wahl nicht mehr in Stimmbezirken stattfinden, sondern alle Kandidatinnen und Kandidaten werden für die ganze Gemeinde aufgestellt. Barbara Keller, Volkmar Scharf und Jana Stranzenbach stehen nicht mehr zur Wahl. Diese Stellen sollen neu besetzt werden.

Wir laden herzlich ein zur Gemeindeversammlung für die ganze Gemeinde am 5. November 2023 nach dem Gottesdienst um 12.00 Uhr in das Martin-Luther-Haus in Bierde.

Dort können sich die Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl aufstellen lassen und wir informieren über den Ablauf des Wahlverfahrens sowie über unsere aktuelle Arbeit im Presbyterium.

*Das Presbyterium*

## 75 Jahre Posaunenchor 1948 - 2023



Der Posaunenchor ist 75 Jahre alt geworden. Der allseits bekannte Volksmund würde sagen: „So alt wird kein ...“

Doch zuerst zu den Daten und Fakten: Die Anfänge gehen auf die Silvesternacht 1947/48 zurück, als Herbert Ruppel, sein Bruder Helmut Ruppel und der damalige Diakon Hilbert vom Lahder Kirchturm die ersten Töne über dem Ort erklingen ließen. Nach und nach kamen weitere Mitstreiter hinzu. 1950 übernahm Herbert Ruppel die Chorleitung. 1952 bestand der Chor

dann aus etwa acht Mitgliedern. Um Noten und Instrumente zu finanzieren, wurde auf Familienfesten und Jubiläen musiziert. In den weiteren Jahren wurden, in Verbindung mit dem Posaunenwerk in Bielefeld, die ersten Jungbläser ausgebildet. Harri Byczynski gehörte dazu und ist seit 1969 als heute dienstältester Bläser im Sopran dabei. Im März 1975 startete erneut eine recht große Gruppe von ca. 20 jungen Menschen ihre Ausbildung „am Blech“. Davon sind heute noch Bernd Bulmahn im Sopran und Dirk Byczynski im Alt aktiv. Nachdem Herbert Ruppel im

August 1977 verstarb, waren nacheinander der damalige Organist Walter Wilcek, dann Helga Rinke, Hermann Kottmeier, nochmals Helga Rinke und Christoph Gieselmann für den Posaunenchor verantwortlich. Ab Oktober 1989 wurde die Leitung des Chores von mir übernommen.

Auch in Bierde wurde im Jahr 1989 ein Chor von unserem damaligen Kreisposaunenwart Reinhard Neuhaus gegründet. Die Chorleitung wurde 1995 von Marc Führung übernommen. Die beiden Chöre haben unabhängig voneinander in den zwei Pfarrbezirken die Gemeinde musikalisch begleitet. Im Laufe der Jahre entwickelte sich aus der Gleichgesinnung und späterer Personalnot eine gute Zusammenarbeit der Chöre, die 2014 zu unserer „Fusion“ führte. Seit dieser Zeit fungieren Marc Führung und ich zusammen als Chorleiter.

Aktuell besteht der Chor aus 17 Mitgliedern. Wir sind in allen Ortschaften der Gemeinde und auch darüber hinaus aktiv.

Der Leitspruch der Gemeinde „Wir sind EINS“ wurde somit durch uns bereits frühzeitig umgesetzt und wird seitdem erfolgreich praktiziert.

Die Bandbreite der bläserischen Kirchenmusik hat sich im Laufe der Jahre verändert. Wurde früher überwiegend geistliche Choralmusik alter Meister

gespielt, umfasst die heutige Musikkultur viele modernere Stücke und Liedbegleitungen bis hin zur Filmmusik.

In 75 Jahren ist viel passiert: Viele Menschen wurden am Instrument ausgebildet, von der Musik inspiriert und wohl auch verändert. Viele sind gekommen und gegangen, manche haben wir zu Grabe getragen. Viele Pfarrer hat der Chor kommen und gehen sehen. Viele Einsätze sind erfolgt, viele waren normal, manche waren emotional. Viele Lieder wurden geprobt und gespielt, manche waren einfach, manche waren schwer und manche spielen wir lieber gar nicht mehr.

Immer war und ist der Chor im Auftrag des HERRN unterwegs, um IHN zu loben und die frohe Botschaft mit Musik zu verbreiten.

Um weiterhin alle Dienste und Aufgaben zu erfüllen, sind wir immer auf der Suche nach neuen Mitspielern. Eine Aus- oder Weiterbildung am Instrument kann über die Bläuserschule des Kirchenkreises erfolgen. Auch Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen.

Unser Jubiläum feiern wir mit einem Konzertgottesdienst am 22.10.2023 um 10.30 Uhr in der Lahder Kirche. Hierzu sind alle herzlich eingeladen und wir freuen uns auf viele Zuhörer.

*Wilfried Ruppel*

## Glaube - was bringt's?

Was genau ist es, das uns an einen Gott glauben lässt, der ja doch nicht zu sehen ist? Was ist es, das uns Hoffnung gibt in einer Welt, die geprägt ist von Krieg und Leid? Warum erdrücken mich die Sorgen um Klimawandel und gesellschaftliche Veränderungen nicht?

Wir haben **Antje Eichenauer** gebeten, davon zu erzählen, was ihr Leben und ihren Glauben angestoßen hat, warum er in ihrem Leben eine große Rolle spielt - und was genau das verändert.



Glaube versetzt Berge. Wer's glaubt wird selig. Egal, ob es die Redewendung, die ihren Ursprung im Neuen Testament (1. Kor. 13,2) der Bibel hat oder schlichtweg Titel des deutschen Spielfilms von Marcus H. Rosenmüller aus dem Jahre 2012 ist. Kaum ein Bereich unseres Lebens, konkret hier im Gemeindebrief unter der Rubrik GLAUBE - WAS BRINGT'S, meines Lebens lässt sich ohne Glauben bewältigen.

Mein Glaube wurde mir nicht in die Wiege gelegt. Spirituell gesehen, ja. Von meinem real existierenden Umfeld nicht. Was für die meisten Menschen heute selbstverständlich ist, für mich war es das nicht. Geboren, aufgewachsen und geprägt bin ich vom sozialistischen Arbeiter- und Bauernstaat, war fest integriert in Pionier- und Jugendorganisation, umgeben und ab-

hängig von gehorsamen Funktionären, die mir jede Art von anderem Glauben verboten bzw. jeden Zugang dazu verhinderten. Dass meine Kindheit und Jugendzeit keine einfache, glückselige, unbeschwerte Lebensphase war, war unter anderem diesen Strukturen geschuldet. Und genau an diesem Punkt kam für mich der Glaube in mein Leben.

Dass ich heute bin, wer ich bin - lebe, wie ich lebe und gesegnet bin mit Freiheit, Empathie und dem einen und anderen Talent, habe ich Gott zu verdanken. Meinem echten Vater. Er ließ mich glauben, hoffen und trotz allem lieben. Nicht nur damals. Auch heute noch. Er tröstet und beruhigt. In Vergangenheit und Gegenwart.

In der Traumatherapie ist das Innere Ressourcen-Team eine wichtige Grund-

lage zur emotionalen Stabilisierung. Dabei ist es das Ziel, ein Team aus Personen, Tieren, anderen Wesen und dergleichen, aus Film/Fernsehen, übrigen Medien, realem Leben und der Phantasie zu bilden. Diese können in belastenden Situationen imaginär zur Seite stehen.

Ohne es zu wissen habe ich dies schon als Kind getan. Zum Schutz, zum Trost und manches Mal einfach zum Überleben. Heute weiß ich, dass Gott die wichtigste und stärkste Kraft in meinem persönlichen Ressourcen-Team ist. Die Kraft, die alles lenkt. Wenn es unabdingbar war oder ist, gibt er mir die Kraft, den Mut und die Zuversicht, auf das ewige Leben zu vertrauen.

Mein Glaube war das erste und für lange Zeit das einzige, welches mir allein gehörte, was mir niemand weg-

nehmen konnte. Was mir eine Kraft und die Geborgenheit gab, die bedingungslos, unendlich und großzügig war.

Viele Jahre später, andere politische Strukturen, neue sichere Lebensumstände machten es möglich, meinen Glauben frei und ohne Einschränkungen zu leben. Meine Kinder durften getauft werden. Wissen aus der Bibel lernte ich durch sie. Mit 26 Jahren wurde auch ich getauft. Ein großartiges, ergreifendes Erlebnis.

Und heute? Habe ich die Gewissheit: Ich kann alles schaffen. Auch das scheinbar Unüberwindbare.

Denn, ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen... Amen.

*Antje Eichenauer*

## Gottesdienste Oktober/November

Datum	Ort	Gottesdienst	Hinweise
01.10.2023 10.30 Uhr	MLH Bierde	Gottesdienst zum Erntedankfest (AM)	 
08.10.2023 10.30 Uhr	MLH Bierde	Gottesdienst (AM)	 
15.10.2023 10.30 Uhr	MLH Bierde	Gottesdienst (SH)	
22.10.2023 10.30 Uhr	Kirche Lahde	Gottesdienst zum Jubiläum des Posaunenchores (AM)	 
29.10.2023 10.30 Uhr	MLH Bierde	Gottesdienst (MP)	 
05.11.2023 10.30 Uhr	MLH Bierde	Gottesdienst (SH)	 
12.11.2023 10.30 Uhr	Kirche Lahde	Gottesdienst (AM) zum Jubiläum des Förderkreises	  
19.11.2023 10.30 Uhr	Kirche Lahde	Gottesdienst zum Volkstrauertag (SH)	
22.11.2023 <b>19.30 Uhr</b>	Gemeindehaus Lahde	Feierabendmahl (AM)	  
26.11.2023 10.30 Uhr	Kirche Lahde	Gottesdienst mit Verlesung der Verstorbenen (AM)	



Abendmahl



Taufe



Familien-  
gottesdienst



Kinder-  
gottesdienst



Posaunen-  
chor



Chor  
OZwei



believe\_in



Musik-  
gruppe



Kirchen-  
kaffee



Imbiss

Pfarrer Alexander Möller (AM), Gemeindepädagogin Sabine Hülsiepen (SH), Prädikantin Martina Pohlmeier (MP)

## Kurz notiert

### Werbung

Im kommenden Jahr bieten wir wieder zwölf Werbeplätze für Anzeigen in der gewohnten Größe und zum bisherigen Preis an. Darüber hinaus gibt es erstmals die Möglichkeit, auch eine großflächige Anzeige, die eine halbe Seite einnimmt, zu schalten.

Wir bitten alle, die Anzeigen schalten möchten, sich bis zum 15.11.2023 per E-Mail an [s.riedmayer@web.de](mailto:s.riedmayer@web.de) zu wenden.

Grundsätzlich bezieht sich die Vergabe der Anzeigenschaltung immer auf ein Jahr (sechs Ausgaben). Bei Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung!

### Jubiläumskonzert des Posaunenchores

Der Posaunenchor feiert 75-jähriges Jubiläum! Zum Konzertgottesdienst am 22. Oktober in der Lahder Kirche laden wir herzlich ein.

### Lebendiger Advent

Gastgeber für eine Stunde? Du magst Advent, liebst seine Lieder und Geschichten und könntest dir vorstellen, den Inhalt mitzugestalten? Dann melde dich im Gemeindebüro als Gastgeber für den „Lebendigen Advent 2023“.

### Förderkreis

Auch der Förderkreis hat Jubiläum, er wurde vor 40 Jahren gegründet. Dies wird im Gottesdienst am 12. November gefeiert.

### Weihnachtsbaum

Für Kirche, Martin-Luther-Haus und Gemeindehaus suchen wir einen Weihnachtsbaum. Bitte im Büro melden!

### Diakonische Kollektenzwecke

**Oktober:** Mindener Tafel  
**November:** Diakoniekasse

## Sommerfreizeit 2023



Im Juli war es endlich wieder so weit: Sommerfreizeit! Dieses Jahr ging es für uns für 12 Tage nach Norwegen, genauer gesagt nach Ski, etwa 30 Autominuten von Oslo entfernt. Gegen 23 Uhr machten wir uns auf den Weg Richtung Fehmarn, wo wir dann in den frühen Morgenstunden erst nach Dänemark und dann nach Schweden übersetzt haben, ehe wir in Norwegen ankamen. Unser riesiges Außengelände beinhaltete in diesem Jahr nicht nur einen eigenen Steg, ein Haupthaus und Schlafhütten, sondern auch eine eigene kleine Kapelle und mehrere Wiesen mit Schafen, die sich teilweise auch streicheln ließen.

Wir starteten jeden Morgen mit einem Frühstück und anschließendem gemeinsamen Singen. Es folgte ein inhaltlicher Teil bei dem wir uns dieses Jahr, nach

dem Eröffnungsgottesdienst am ersten Tag, mit dem Glaubensbekenntnis beschäftigten. Im ersten Abschnitt ging es dabei um die drei Teile des Glaubensbekenntnisses, während wir uns in der zweiten Woche mit unterschiedlichen Glaubensbekenntnissen und deren Herkunft und anschließend mit den Dingen, die für uns im Glaubensbekenntnis fehlen, beschäftigt haben. Danach hat jeder in ruhiger Atmosphäre sein eigenes Glaubensbekenntnis verfasst. Als Abschluss der Reihe feierten wir am vorletzten Tag zusammen einen bewegenden Gottesdienst.

Jeweils nach dem Mittagessen, bei dem es immer wieder etwas Leckeres zu essen gab, folgten dann meistens Workshops. Bei den Workshops spielten wir zum Beispiel Volleyball oder nutzten unseren See zum Kanu fahren



oder schwimmen. Etwas Kreatives wie Perlenarmbänder basteln und Nagel-Wolle-Bilder gab es auch immer zur Auswahl. Sehr beliebt war außerdem der Discofox-Workshop. Die hier erlernten Fähigkeiten konnten dann beim Bergfest, dem Höhepunkt der Freizeit, bewiesen werden. Das Bergfest stand dieses Jahr unter dem Motto „Silvester“, nachdem wir am Bergfesttag ein Jahr an einem Tag erlebt hatten. Dabei begannen wir morgens mit Boßeln im Frühling, spielten am Nachmittag Wasserspiele im Sommer und feierten beim Abendessen gemeinsam Weihnachten ehe die Silvesterparty startete.

Nach dem Abendessen folgte meist ein gemeinsames Abendprogramm. Dabei zählten Quiz- und Spieleabende und ein Geländespiel zu den Highlights.

Zum Abschluss des Tages trafen wir uns jeden Tag für das „Meeting“ und lieben den Abend mit einer Andacht und gemeinsamem Singen ausklingen. Nach den anschließenden Zimmerbesuchen und dem Verteilen der B-Mails, das sind kleine, nette Nachrichten auf Zetteln, die über den Tag an andere geschrieben werden, fielen wir alle müde in unsere Betten.

Am letzten Tag besuchten wir Oslo. Durch einer Fotorallye und eine kleine Stadtführung lernten wir Norwegens Hauptstadt etwas kennen, bevor es für uns dann wieder Richtung Bierde ging.

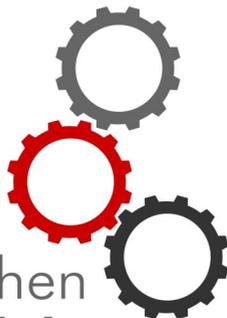
Insgesamt war die Freizeit ein voller Erfolg und wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

*Martha Ellerkamp*

## 40 Jahre Förderkreis

# FÖRDERKREIS

der evangelisch-lutherischen  
Kirchengemeinde Lahde



Dankbar dürfen wir auf 40 Jahre Förderkreis ev. Kirchengemeinde Lahde e.V. zurückblicken.

Seit seiner Gründung im Jahr 1983 hat der Förderkreis schon über 151.000 Euro für unsere Jugendarbeit und andere Projekte in der Gemeinde überwiesen. Dass das möglich war, ist eigentlich ein Wunder, denn der Förderkreis hatte seit seiner Gründung immer einen relativ kleinen Mitgliederbestand, der sich meist zwischen 30 und 40 Personen bewegt. Aktuell bringen 37 Mitglieder ca. 3.150 Euro Spenden im Jahr zusammen. Das ist wirklich toll und dafür danken wir allen, die dabei mithelfen! Neue Mitglieder sind herzlich willkommen und bei jährlich geplanten Ausgaben von 4.000 bis zu 8.000 Euro auch nötig. Im Moment sind die höheren Ausgaben noch möglich, weil Reserven vorhanden sind. Aber auch die Kosten steigen. Das ist bereits bei den Freizeiten zu spüren und es ist natürlich unser Wunsch, dass wir wei-

terhin Zuschüsse in einem Umfang geben können, der ernsthaft weiterhilft.

Was hat der Verein denn eigentlich bislang gefördert? Hier ein paar Beispiele aus den letzten 20 Jahren (62.000 Euro Förderung):

- 47.000 Euro für die Jugend (Freizeiten, Veranstaltungen, Fahrtkosten, Essen, usw.)
- 14.000 Euro für Anschaffungen der Gemeinde (Beamer, Lautsprecher, Noten, usw.)
- 1.000 Euro für die Themenwoche 2015

Die Mitgliedsbeiträge sind übrigens frei wählbar und können steuerlich als Spende abgesetzt werden. Nicht lang überlegen, Gutes tun und Mitglied werden!

Das Jubiläum wird im Gottesdienst am 12.11.2023 gefeiert.

*Sarah Schmidt*

**Bernd Bulmahn**  
**(aktueller Vorsitzender):**

Ich erinnere mich daran, dass der kleine Saal im Gemeindehaus am 10.10.1983 gut gefüllt war, als eine neue Jugendmitarbeiterin (Christiane Bracke), die im ehemaligen Kindergarten am Bultweg ihre Arbeit aufnehmen sollte, angekündigt wurde. Die Stelle sollte ausschließlich durch einen Trägerverein finanziert werden. So wurde der Förderkreis gegründet. Zu den Jahreshauptversammlungen kommen immer mehr als 1/3 der Mitglieder und abgesehen von Todesfällen gibt es nur wenige Austritte.

**Friedhelm Baade**  
**(langjähriger Vorsitzender):**

In den 40 Jahren des Bestehens gab es unterschiedliche Phasen, auch Gedanken zur Auflösung. Rückblickend kann man sagen, dass der Förderkreis viel geleistet hat. Ist der Verein auch eher unauffällig, haben treue Mitglieder mit ihren Beiträgen dafür gesorgt, dass das Gemeindeleben mit Zuschüssen unterstützt werden konnte, vorrangig die Jugendarbeit. Ich wünsche dem Verein immer wieder neue Mitglieder, damit er weiterhin unterstützend tätig sein kann.

**Tina Bulmahn (Mitglied):**

Wir sind sehr froh, dass unsere Kinder die Möglichkeit haben, an Jugendfreizeiten der Gemeinde teilzunehmen. Neben viel Spaß und Freude nehmen

sie wertvolle Erfahrungen, neue Freunde und tolle Erlebnisse mit nach Hause. Toll, dass die Mitarbeitenden und der Förderverein sich hierfür stark machen. Unser Dank gilt allen, die mit ihren Spenden helfen, den Jugendlichen diese Freizeiten zu ermöglichen.

**Anette Wiese (Mitglied):**

Im Jahr 1983 gehörten meine Eltern zu den Gründungsmitgliedern. Zuerst wurde aus den Spendengeldern die Kinder- und Jugendarbeit finanziert. Später wurde auch Inventar (Küche, Geschirr, Noten, usw.) angeschafft. Meine Mutter war bis zu ihrem Tod im Jahr 2016 Mitglied, seitdem führe ich die Mitgliedschaft weiter. Wir haben 5 Enkelkinder und ich hoffe, dass sie auch noch in den Genuss von Freizeiten kommen. Mein Wunsch ist es, dass neue Mitglieder den Förderkreis unterstützen.

**Sebastian Scharf**  
**(Technik-Team):**

Im MLH hatten wir uns schon länger daran gewöhnt, die Gesangbücher am Eingang stehen zu lassen. In der Kirche in Lahde wollten wir dann auch digitalisieren und aufrüsten. So sollten zwei lichtstarke Beamer aufgestellt werden mit entsprechenden Leinwänden - alles aber möglichst unauffällig. Ein Projekt, das ohne die Unterstützung des Förderkreises nicht umsetzbar gewesen wäre.

## Wir bedanken uns bei unseren Werbepartnern

# Wilfried Ruppel

## Bau- und Möbeltischlerei

- Türen und Fenster
- Innenausbau
- Möbel
- Rollläden
- Reparaturarbeiten

**Industriestraße 9  
Petershagen-Lahde**  
Telefon 0 57 02 / 46 46  
Fax 0 57 02 / 80 13 46  
tischlerei-ruppel@t-online.de



Ihr Plus an Lebensqualität

**AMBULANT BETREUTE WOHNGEMEINSCHAFTEN**

Diakonie Stiftung Salem  
www.diakonie-salem.de



Informationen unter 0571 88804 3900



VERKAUF. FERTIGUNG. MONTAGE. REPARATUR. WARTUNG.

- Metallverarbeitung
- Tür- & Torsysteme
- Industrie-Service
- Brandschutz-Service
- Land- & Gartentechnik

**W.BRASE**

32469 Petershagen-Raderhorst | 05726 940-0  
www.brase-gmbh.de | info@brase-gmbh.de



Mehr Info's?  
Besuchen Sie uns  
auf Facebook &  
Instagram!

Aus unterschiedlichen Regionen kommen Menschen mit Behinderungen, um unseren Berufsbildungsbereich Landwirtschaft im Rahmen eines Praktikums kennenzulernen oder direkt bei uns einzusteigen.

Sie haben Interesse an einer Tätigkeit bei uns?  
Melden Sie sich bei Alina Piepke, die Ihre Fragen gerne beantwortet.

Alina Piepke  
Telefon 0571 88804 5121  
Mail a.piepke@diakonie-stiftung-salem.de

Diakonie Stiftung Salem  
Das Birkhof-Kloster ist eine Einrichtung der Diakonie Stiftung Salem gGmbH.

Birkhof  
Landwirtschaft  
Gut aus der Gegend



meinevolksbank.de

**Mitreden,  
mitbestimmen,  
Mitglied werden.**

Morgen kann kommen.  
Wir brauchen dich. Weg mit!

Volksbank Herford-Mindener Land eG



**FOTO KELLER**



DAS Fotostudio in Lahde




## Wir bedanken uns bei unseren Werbepartnern

BESTATTUNGEN

**RAUTMANN**  
GmbH

Erd-, Feuer und  
Seebestattungen,  
Überführungen,  
Erledigung sämtlicher  
Formalitäten,  
Bestattungsvorsorge

Dennis Rautmann  
Bestattermeister  
Zur Klanhorst 45  
Petershagen-Raderhorst  
Telefon 0 57 26 - 3 87

Geht es um Fenster,  
Türen, Zargen –  
lieber gleich den  
Fachmann fragen...



**Tischlerei  
Rautmann GmbH**

*Wir bauen Ihre Ideen!  
Holztechnik in Meisterqualität*

Zur Klanhorst 45  
32469 Petershagen - OT Raderhorst  
Telefon 0 57 26 / 3 87 - Telefax 0 57 26 / 12 87  
E-Mail: Rautmann-Tischlerei@t-online.de

• **Gruß an Rentner und Pensionäre!**  
Genießen Sie Ihren verdienten Lebens-  
abend mit uns.  
Bei der Renovierung Ihrer Wohnung  
brauchen Sie sich um nichts zu kümmern.  
Genießen Sie den besonderen Service.



**MALER  
MEIER**  
LAHDE

Ihr Meisterbetrieb mit Fachgeschäft  
Nienburger Straße 19  
Telefon (0 57 02) 93 87 oder 10 00

*Besser sehen - Mehr erleben*

AUGENOPTIK **Niederbracht** UHREN  
SCHMUCK



32469 Petershagen - LAHDE | Bückeburger Str. 5 | 05702 / 9108

**Wiebke Haustechnik**

Elektro - Heizung - Sanitär - Lüftung  
Solar - Photovoltaik - Biomasse

Ilserheider Str. 45 Tel. 05702 / 9448  
32469 Petershagen Fax 05702 / 2448

info@wiebke-haustechnik.de  
www.wiebke-haustechnik.de



**MaBo Mobil**  
Alltagsbegleitung

Maria Böversen  
Im Dorf 21  
32469 Petershagen

0176 - 34499908  
maria.boeversen@gmx.de

mediengestaltung  
KARTEN | FLYER | LOGOS | DRUCK | ANZEIGEN

**fotografie**  
FAMILIEN | KINDER | PAARE | PORTRAITS | FEIERN

**natalie gaul**  
05702 851009 | 0160 1510055  
GESTALTUNDFARBE@GMAIL.COM

**GESTALTUNDFARBE.COM**



## Familiennachrichten

Nachfolgend die zur Veröffentlichung freigegebenen Familiennachrichten aus der Zeit vom 5. Juli bis 4. September:

**Beerdigungen:**

**Taufen:**

**Trauungen:**

## *Bibelzitat*

Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.

OFFENBARUNG 21,4

**Pfarrer**

Alexander Möller  
 05702/8908958  
 0160/8367825  
 moeller@kirchengemeinde-lahde.de

**Gemeindepädagogin**

Sabine Hülsiepen  
 05702/801399  
 0152/33716693  
 huelsiepen@kirchengemeinde-lahde.de

**Jugendreferent**

Mirco Tegeler  
 05702/801398  
 01573/7287925  
 tegeler@kirchengemeinde-lahde.de

**Prädikantin**

Martina Pohlmeier  
 pohlmeier@kirchengemeinde-lahde.de

**Gemeindebüro**

Christine Könemann  
 Nienburger Straße 8  
 05702/839195  
 buero@kirchengemeinde-lahde.de

**Öffnungszeiten:**

Di, 11-12 Uhr und Do, 17-18 Uhr

**Friedhofsverwaltung**

Andrea Schwier-Pahnke  
 Nienburger Straße 8  
 0176/16370038  
 friedhof@kirchengemeinde-lahde.de

**Küsterdienst**

Susanne Kienitz  
 05702/2634  
 kienitz@kirchengemeinde-lahde.de

**Gemeindehaus Lahde**

Nienburger Straße 8  
 05702/9919

**Kirche Lahde**

An der Kirche 1a  
 32469 Petershagen

**Martin-Luther-Haus Bierde**

Im Dorf 41a  
 32469 Petershagen

**Kindergarten**

Im Dorf 16  
 05702/573  
 immanuel@kirchengemeinde-lahde.de

**Flüchtlingsberatung**

Anna Gasiewski  
 0571/9552412  
 min-kk-fluechtlingsberatung@kk-ekvw.de  
 Sprechzeit Gemeindehaus Lahde  
 Do, 16 - 17 Uhr

**Homepage**

[www.kirchengemeinde-lahde.de](http://www.kirchengemeinde-lahde.de)

**TelefonSeelsorge**

0800 / 1110111

**Bankverbindungen Freiwilliges Kirchgeld:**

Sparkasse Minden-Lübbecke  
 Volksbank Herford-Mindener Land eG

**IBAN DE51 4905 0101 0065 0033 03**  
**IBAN DE17 4949 0070 0152 7752 01**

## Gruppen und Kreise der Gemeinde

<b>Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene:</b>			
Krabbelgruppe Krabbelkäfer (MLH)	Mi, 9.30 Uhr	Rahel Kohrs	05702/851546
Jugendkreis pap (MLH)	Fr, 18.30-20.30 h		
PrayStation	Do, 14-tg, 20.00 h		
kiddo - Offene Tür für Kinder (7-12 Jahre)	Do, 15.00-17.00 h	Mirco Tegeler	0157/7287925
Ultimate Frisbee Sportplatz Gorspen-Vahlsen	Mo, 19.00-21.00 h	Mirco Tegeler	0157/37287925
Plus (Junge Erwachsene ab 18 Jahre)	1. Sa, monatl., 18.00 h	plus@kirchengemeinde-lahde.de	@lahde.bierde.plus

<b>Frauenhilfen</b>			
Frauenhilfe Bierde	Mo, monatl. 14.30-17.00 h	Hannelore Mertens Wilma Herbig	502 1065
Frauenhilfe Ilerheide	Fr, monatl., 14.30 h	Irene Nahrwold	9987
Frauenhilfe Lahde	Mo, monatl., 14.30 h	Monika Pohlmann Heide Korytko	821 650 801 240
Frauenhilfe Quetzen	Mo, 14-tg, 14.00 h	Annelore Reich Anne Bischoff	9279 9249

<b>Angebote für Frauen</b>			
Frauenfrühstück Lahde	2. Mi, monatl., 9.00 h	Anette Wiese	1434
Frauenkreis Raderhorst	nach Absprache	Team	

## Gruppen und Kreise der Gemeinde

<b>Bibel- und Gesprächskreise</b>			
Bibelstunde Lahde	Mi, 15.00 h nach Absprache	Ehepaar Bruns	9981
Bibelgesprächskreis Bierde	1. Di, monatl., 19.30 h	Sabine Hülsiepen	801399

<b>Gebetskreise</b>			
Gebetstreffen im Martin-Luther-Haus	Mo, 14-tg, 18.05 h	Heide Kohns	821563
Gebetskreis Bierde	Mo, 14-tg, 14.00 h	Christel Peek	2687
Gebetskreis Quetzen	Mo, 19.30 h	Annelore Reich	9279
Gebetstreff Lahde	nach Absprache	Ruth Hofmeier	2562

<b>Hauskreise</b>			
Hauskreis Schwedt	nach Absprache	Ehepaar Schwedt	0151/56422454
Hauskreis LaBiMi	Mi, 14-tg	Ingo Schmidt	821636
Hauskreis Riedmayer	nach Absprache	S. + M. Riedmayer	s.riedmayer@web.de

<b>Musik/Theater</b>			
Flötengruppe	Mo, 14-tg, 18.15 h	Heide Kohns	821563
Chor OZwei	Di, 19.30 h	Jonathan Baade	0170/3509691 jobaade@web.de
Posaunenchor	Mo, 19.30 h	Wilfried Ruppel Marc Führung	2165 851261
Jugendband believe_in	nach Absprache	believe_in@kirchengemeinde-lahde.de	
Theatergruppe Szenario	nach Absprache		

# Ein gutes Wort zum Schluss



Foto: Lehmann

Es ist kein Geheimnis, dass ohne die Arbeit unserer Ehrenamtlichen vieles nicht möglich wäre. Jede Stunde, die jemand in unsere Gemeinde investiert, sei es beim Musizieren in den Chören, beim Organisieren von Veranstaltungen, beim Ausarbeiten des Gemeindebriefes oder all den vielen anderen Bereichen ist wichtig. All das sind Zeichen dafür, dass wir nicht nur Hörende, sondern auch Tuende des Wortes sind.

Einfach ist es, der Botschaft unseres Glaubens zuzustimmen und sie als klug zu erachten. Eine ganz andere Herausforderung ist es, sie in den Alltag mitzunehmen und sie in praktische Taten umzusetzen. Wenn uns das aber gelingt, dann lebt der Glaube in uns und durch uns. Er wird greifbar und spürbar.

Und wenn wir aktiv werden, erleben wir den Glauben auf eine Weise, die tiefer ist. Dann können wir spüren, wie Gott durch uns wirkt und wie wir selbst dadurch wachsen und reifen. Der Glaube wird nicht nur zu einer Theorie, sondern zu einem lebendigen, dynamischen Teil unseres Lebens.

„Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.“ Dieser Satz aus dem Jakobusbrief trifft auf den Punkt, was Christentum ausmacht. Es ist nicht genug, die Botschaft zu hören und zu kennen. Sie muss in Taten umgesetzt werden.

Ich habe das zuletzt auf unserem Mitarbeiterfest gespürt. Dort fand eine so lebendige und vielseitige Begegnung mit unterschiedlichsten Gruppen unserer Gemeinde statt. Dafür danke ich Gott!

Unsere Gemeinde ist sehr geübt darin, die Bedeutung dieses Satzes zu leben!

*Alexander Möller*